Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 32

**Artikel:** Vom 26. Schweiz. Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit in

Bern

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-537315

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vom 26. Schweiz. Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit in Bern.

Um 5. Auguft 1. 3. fcblog ber 26. Rure für Anabenhandarbeit. sechs verschiedenen Abteilungen beschäftigten fich ca. 200 Teilnehmer. Sie refrutierten fich aus 19 Kantonen und bem Auslande. Reine Teilnehmer stellten die Rantone Uri, Unterwalden und Teffin. 2118 neue Unterrichtsgebiete wurden der Elen:entarkurs und Hortkurs verbunden mit Gartenbaukurs dem Programm beigefügt, mahrenddem ein Rurs in Metallarbeiten und im Mobellieren infolge mangelhafter Beteiligung nicht zu ftande kam. Am meisten Teilnehmer zählten die Hobelbant- und Kartonnagearbeiten und ber Wertfurs. In biesen brei Abteilungen herrscht das Utilitätsprinzip vor, und besonders die Hobelbantarbeiten gewinnen nach und nach trop der bedeutenden Einrichtungskoften immer mehr das Interesse ber landwirtschaftlichen Rreise. Der Hortlurs hatte bie Aufgabe, die Teilnehmer zu befähigen, die Rinder in größern Ortichaften nach ber Schulgeit zu fammeln und fie burch paffenbe, nütliche Beschäftigung in Naturholz-, Flecht- und Papierarbeiten vor den schlimmen Folgen des Dlüßiggangs zu bemahren. Gewiß eine eble und fehr zeitgemaße Aufgabe! Der Gartenbauturs hingegen ift wieber mehr für die Landbevölferung berechnet. Durch Blumenzucht, Gemufe und Obstbautultur follte nicht nur das Rugliche, fondern vor allem auch bas afthetische Gefühl, bie Freude an ber Beimat geförbert werben. Der Elementarturs hingegen ift ein Rind ber mobernen Schule. Er foll bie heutige Lernschule nach und nach umgestalten in eine Arbeitsschule, in welcher ber Wortunterricht immer mehr gurudgutreten bat gegenüber bem eigenen Erleben und Erarbeiten ber Rinber, fei es burch birefte Unschauung, Beichnung, ober plaftische Darftellung in Son u. bgl. Er bezwedt alfo vor allem eine Bertiefung bes Anschauungspringips, bas nicht nur Auge und Ohr, fondern besonders auch das Gefühl, den Taftfinn zur Aufnahme des Reuen bienstbar machen will. Er verlangt also eine vermehrte Entwicklung und Ausbildung bes Tätigkeitetriebes. Der Unterricht wird fo jum Werkunterricht übergeleitet von bem man schone, prachtische Früchte erwartet.

Nun die Sache ift neu; eine Generation ift nach diesen Prinzipien nicht erzogen worden, aber fie birgt in sich, sofern fie nicht in Spielerei ausartet, einen gesunden Kern, und somit ist es wohl unsere Pflicht, auch auf diesem Gebiete unsere Krafte einzuseten.

Besonderes Lob verdienen die Durchführung und Leitung des Rurses und bann besonders auch der Arbeitseifer der Aursisten, die trot tropischer Hitze, in Schweiß gebadet dem Unterrichte folgten. Bon vielen verlangte der Rurs auch noch bedeutende finanzielle Opfer, was jedoch den betreffenden Gemeinden, die dem Idealismus des Lehrers alles, ihrer Raffe aber nichts zutrauen, nicht zur Ehre gereicht.

In nobler und generiöser Weise kamen die Stadt und der Staat Bern den Aursisten entgegen. Durch bedeutende sinanzielle Unterstützung ermöglichte sie allen Teilnehmern die wundervolle Niesentour. In wundervoller Alarheit lag der herrliche Aranz der Berneralpen vor dem entzückten Auge des Beschauers. Am Schlußbankett, das von der Stadt Bern den Aursisten serviert wurde, herrschte eine freudige Stimmung, und begeistert stimmten alle Teilnehmer dem Danke an die Aursleitung, die Aursleiter, an die gastfreundliche Bundesstadt, an Bund und Kanton bei.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Ashwan= den, Lehrer in Zug.

### Literatur.

Aurzer Abrif der Kirchengeschichte für katholische Schulen. Von Anbreas Sladeczet, Reftor. Sechste Auflage. 80 (IV u. 60). Freiburg 1911,

Berderiche Berlagehandlung. 40 Bfg.

In klarer und liebevoller Art, dabei knapp und inhaltsreich, behandelt das Büchlein den in Betracht kommenden Lehr- und Wissensstoff. Die Einteilung ist übersichtlich; die Faßlichkeit wird formell noch durch eine geschickte Anwend- ung von zweierlei Druck gesteigert, wodurch Wichtiges von Minderwichtigem auch fürs Auge geschieden wird.

Es wird dieser Abriß auch in Haus und Familie wefentlichen Ruten stiften. Die turzen, klargebauten Sabe, die glückliche reizvolle Betonung des Biographischen, die schöne Darlegung der kirchlichen Verfassung, die heiligengestichte usw. gibt dem Büchlein über die Schule hinaus Bedeutung und Wirkung.

\* Schweizerhaus machen wir besonders aufmerksam auf ein neues, soeben erschiesnenes treffliches Runftblatt "Die Tellskapelle" in großem Format (44 cm hoch und 60 cm breit). Das farbenprächtige Blatt ist ein wahres Meisterwerk der modernen Bervielfältigungstechnik und wird nach Darstellung und Ausssuhrung jedermann befriedigen. Der Preis ist außerordentlich niedrig, da derselbe für das große Runstblatt nur 1 Franken (Porto und Berpackung 25 Rp. extra) beträgt und sind Bestellungen zu richten an die Buch- und Berlagshandlung Carl Hirsch u. Johannes Blanke, Emmishofen, At. Thurgau.

## Briefkasten der Redaktion.

Prof. Dr. F. und seine Stellung zur kath. Pabagogik (12 Sp.) — Religion und Charakterbildung nach Prof. Dr. Förster (7 Sp.) — A. H. H. (Nekrolog) — Kath. Lehranstalten — Literarisches u. a. ist alles gesett. Geduld!

Verlangen Sie unsern Katalog 1911 Gratis
mit ca. 1500 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren, Gold- und Silberwaren
E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
Kurplatz No. 44.

155

## Die Musikdirektor-Stelle in Altdorf

ist neu zu besetzen. Ueber Verpslichtungen und Gehalt gibt das Reglement Auskunft, das Restektanten bei der Gemeindekanzlei Altdorf (Uri) beziehen können. Antritt der Stelle auf Neujahr 1912 event. früher. Die Bewerber sind eingeladen, unter Beilage von Zeugnissen bis Ende laufd. Monats sich anzumelden beim